

GASPOLTSHOFENER



Gemeindenachrichten

Verleger, Hersteller, Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Gaspoltshofen
 Redaktion: Bgm. Ing. Wolfgang Klinger; Folge **3/2012**, Gaspoltshofen, **02.05.2012**
 Druck: Eigenvervielfältigung; Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde
Telefon: (07735) 69 54 / **Fax:** DW 33 / **E-Mail:** gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at / **WEB:** www.gaspoltshofen.at

AUS DEM GEMEINDEAMT

ABHOLUNG MÜLL(TONNEN)

Bitte die diversen Tonnen bzw. Säcke erst **kurz vor Abholung** (termingerecht am Vortag) bereitstellen. Wenn diese bereits Tage vorher bereitgestellt werden, führt dies zu erheblichen Verkehrsbehinderungen!

HAUSNUMMERNTAFELN

Eine Bitte an alle Hausbesitzer:

Hausnummerntafeln sollen bitte gut sichtbar am Haus angebracht werden!

Unerkennbare Nummerierung kann zB bei Rettungseinsätzen zu gefährlicher Zeitverzögerung führen!

EINHALTUNG VON RUHEZEITEN

Aus Rücksicht auf eine gute Nachbarschaft weisen wir darauf hin, dass vor allem in Siedlungsgebieten auf die Einhaltung von Ruhezeiten geachtet werden sollte. Zum Beispiel muss der Rasen nicht unbedingt in der Mittagszeit gemäht werden. Wir bitten um Kenntnisnahme!

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

Feuerwehrrzeughaus Gaspoltshofen

Samstag, 19.05.2012 von 09:00-14:00 Uhr

Falls es gewünscht wird, werden die Löscher auch von der FF Gaspoltshofen abgeholt und wieder zugestellt.

Die Überprüfungsgebühr von € 10,00 wird in diesem Falle im Voraus verrechnet.

Anmeldung zur Überprüfung:

HBI Franz Oberndorfer: (0676) 87 34 81 41

AW Daniel Watzinger: (0664) 20 12 172

MITTEILUNG DER WASSERGENOSSENSCHAFT

Am Mittwoch dem 16. Mai 2012 wird die jährliche Spülung der Ortswasserleitung in Gaspoltshofen durchgeführt!

Dauer: von 22:00 – 03:00 Uhr

Bitte in dieser Zeit so wenig Wasser wie möglich entnehmen, da es dadurch zur Braunfärbung kommen kann.

WG Gaspoltshofen, Josef Bruckner

SPAR INFORMIERT:

Herr Feichtinger beendet seine Geschäftstätigkeit in Altenhof per 30. Juni 2012.

Seitens SPAR wird nun ein neuer Pächter für das Geschäftslokal gesucht!!!

Nähere Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt:

AL Schiermair, Tel: 6954-21, E-Mail: gemeinde@gaspoltshofen.ooe.gv.at

Oder direkt bei SPAR: Herr Alfred Deschberger, Tel. (0664) 81 59 000, E-Mail: alfred.deschberger@spar.at



SPAR

**EINLADUNG ZUR VORTRAGSREIHE
„WOHLBEFINDEN VON A-Z“**

IM RAHMEN DER GESUNDEN GEMEINDE GASPOLTSHOFEN



Ein kompetentes Team mit 20jähriger Erfahrung begleitet Sie durch interessante Abende zu verschiedenen Wohlfühlthemen!

07.05.2012: Das Team T-WES stellt sich vor! Informationsabend über diverse Angebote

14.05.2012: Fachvortrag zum Thema „Ernährung“
Hilfestellung bei Ernährungsfragen, Ernährungspläne, Gewichtsab- und -zunahme

24.05.2012: Fachvortrag zum Thema „Haut“
Die Haut – unser größtes Organ, Wissenswertes über Haut, Gesicht und Körper

31.05.2012: Fachvortrag zum Thema „Sport“
Sportler – Sportvereine – Sporternährung

14.06.2012: Fachvortrag zum Thema „Rauchen“
Rauchfrei durchs Leben!

Alle Vorträge / Treffen finden am **Marktgemeindeamt Gaspoltshofen um 19:30 Uhr** statt!

Die Teilnahme ist freiwillig und völlig kostenlos.

Die Gesunde Gemeinde Gaspoltshofen freut sich auf eure zahlreiche Teilnahme und euer Interesse an den Wohlfühlthemen.

TERMIN ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN:

08.05.2012: Netzwerktreff Gesunde Gemeinde Gaspoltshofen – 19:30 Uhr, Gemeindeamt

VORANKÜNDIGUNG:

Gesundheitsstraße der Gesunden Gemeinde Gaspoltshofen: Samstag, 24.11.2012

Elisabeth Jäger
Arbeitskreisleitung Gesunde Gemeinde

KRÖTENWANDERUNG 2012

Alle Jahre wieder...

Wie die letzten Jahre zuvor sind auch heuer wieder viele freiwillige Helfer unterwegs gewesen, um den Kröten über die Straße zu helfen. Und jedes Jahr gibt es immer wieder unverständliche Meinungen über deren Handlungen. Erst vor kurzem äußerte jemand seine Meinung über die freiwilligen Helfer und meinte, ob denen fad sei, wenn sie sogar schon Frösche hin- und her tragen.



Es ist gut, wenn sich in unserer hektischen Zeit jemand findet, um etwas Nützliches zu tun. Denn Kröten und Frösche sind sehr nützliche Helfer im Garten. Vielleicht hilft dieser Artikel, um ein bisschen darüber nachzudenken, warum diese Leute das tun, denn Naturschutz wird in der heutigen Zeit ein immer wichtigeres Thema. Es geht uns alle etwas an, denn wenn wir solch nützliche Helfer einfach überfahren, weil niemand etwas unternimmt, müssen wir immer mehr zu Schneckengift und Insektenspray greifen. Damit vergiften wir uns mit der Zeit selbst.

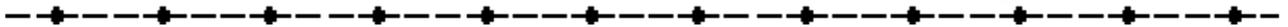
Kröten sind Landtiere. Sie suchen das Wasser nur zur Eiablage auf und legen ihren Laich in Laichschnüren ab. Sie sind wichtige Schädlingsvertilger. Im Garten sind sie von großem Nutzen. Die Nahrung der Erdkröten besteht aus Würmern, Schnecken, Asseln, Spinnen und unterschiedlichen Insekten, die sie auf ihren nächtlichen Streifzügen erbeuten. Größere Erdkrötenpopulationen haben im „chemiefreien“ Gartenbau und in der Landwirtschaft eine immense Bedeutung bei der Schädlingsbekämpfung: Eine Erdkröte frisst pro Nacht etwa 20 Nacktschnecken.



Ausgewachsene Frösche ernähren sich von Insekten und anderen Weichtieren. Viele Froscharten sind heute sehr selten geworden. Ihre Lebensräume (feuchte Wiesen, Tümpel, Moore, Bäche) wurden zerstört. Auch die Verschmutzung vieler Gewässer schadet den Fröschen. Durch Insektenvernichtungsmittel wird ihre Nahrung vergiftet. Auf dem Weg zu ihren Laichplätzen sind sie durch den Verkehr gefährdet. Frösche leben seit 200 Millionen Jahren auf der Erde. Sie haben ein geniales Überlebenskonzept: Alles, was größer als der Frosch ist, wird als Feind betrachtet. Alles, was kleiner ist, wird gefressen. Trotzdem gibt es eine Art, die dem Frosch so gefährlich geworden ist, dass er teilweise vom Aussterben bedroht ist – der Mensch!

Romana Berger

Freiwillige Helferin Krötenwanderung



SOZIALRATGEBER 2012



Der Sozialratgeber 2012 ist da!

Sie erhalten diesen in der Bürgerservicestelle des Marktgemeindefamtes.

AUS DEM GEMEINDERAT Sitzung vom 17.04.2012

Voranschlag 2012; Ergebnis der Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde:
Der Prüfbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Das Leitbild der Marktgemeinde Gaspoltshofen wurde in der neuen Fassung beschlossen.
(siehe Seite 5 bzw. www.gaspoltshofen.at)

Die Ehrung verdienter Persönlichkeiten im Jahr 2012 wurde beschlossen. Die Verleihung der Ehrennadeln findet im Rahmen einer Festsitzung im Dorf Altenhof am 19.06.2012 statt!

Ein Werkvertrag mit dem Büro DI Kurz & DI Peherstorfer zum Bauabschnitt 16 (Ortschaften Eggerding, Föching, Edt am Stömerberg, Jeding Süd, Höft – Watzing, Unterbergham und Lenglach) der Abwasserbeseitigungsanlage Gaspoltshofen wurde beschlossen.

Die Darlehensaufnahme und Vergabe dieser zum Bauabschnitt 15 (Rösslhuberstraße in Altenhof und Schambergerparzellen in Hörbach) der ABA Gaspoltshofen wurde genehmigt.

Eine „Löschungserklärung für Wiederkaufsrecht“ für die Liegenschaft EZ 591 KG Gaspoltshofen wurde genehmigt.

Ein Gemeindebeitrag für den Wegebau im Zuge der Flurbereinigung Föching wurde in der Höhe von 32 % genehmigt.

Für die Digitalisierung des Kinos (Spielraum Gaspoltshofen) wurde eine Förderung in der Höhe von € 15.000,00 genehmigt.

1 Wohnungsvergabe wurde genehmigt.

NÄCHSTE GEMEINDERATSSITZUNG:

FESTSITZUNG:
VERLEIHUNG VON EHRENNADELN & URKUNDEN
AN VERDIENTE PERSÖNLICHKEITEN

Dienstag, 19.06.2012, 19:00 Uhr
Sitzungssaal Assista Das Dorf Altenhof

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG FÜR 2 VOLKSBEGEHREN

„STEUERGERECHTIGKEIT JETZT!“

Forderung: Entlastung von Arbeits- und Erwerbseinkommen bei gleichzeitiger Anhebung von vermögensbezogenen Steuern (Menschen entlasten, große Vermögen besteuern, Armut bekämpfen, Kaufkraft stärken)



„DEMOKRATIE JETZT!“

MeinOE- - Demokratie Jetzt! Ist eine überparteiliche Bürgerinitiative aus allen Bereichen der Gesellschaft, die sich kritisch mit der Entwicklung der Demokratie in Österreich auseinandersetzt und jetzt mit einem Volksbegehren eine grundlegende Erneuerung der Demokratie in neun Bereichen durchsetzen möchte:

1. Ein neues Wahlrecht:
Persönlichkeit vor Parteilisten
2. Mehr direkte Demokratie
3. Ausbau der Grund- und Freiheitsrechte
4. Ein starkes, unabhängiges Parlament
5. Kampf gegen die Korruption
6. Eine unabhängige Justiz
7. Unabhängige Medien
8. Ein neuer Föderalismus
9. Reform der Parteien

DEMOKRATIE JETZT

Die Unterstützungserklärungen für beide Volksbegehren können bis 15. Juni 2012 in der Bürgerservicestelle unterschrieben werden - Formulare liegen auf. Für nähere Auskünfte rufen Sie die Nummer (07735) 69 54-24, Hr. Doppler.

UVP TEMELIN 3 & 4 – GEFAHR STEIGT!

Unterschriftenliste „Meine Einwendung gegen den Ausbau des tschechischen Atomkraftwerks Temelin“ liegt bis 10. Mail 2012 in der Bürgerservicestelle auf.

Die Vereine „atomstopp_atomkraftfrei leben – Mütter gegen Atomgefahr“ und „Anti Atom Komitee“ organisieren diese Unterschriftenorganisation!

- 1) **ENTSCHEIDUNGEN UND HANDLUNGEN MIT NACHHALTIGER WIRKUNG**
Unsere Entscheidungen und Handlungen orientieren sich an der langfristigen Verbesserung der Lebensqualität gegenwärtiger und künftiger Generationen.
- 2) **REGIONALE WIRTSCHAFTSKRAFT STÄRKEN**
Wir bekennen uns zu einem starken Wirtschaftsstandort Gaspoltschhofen.
Wir unterstützen regionale Zusammenarbeit.
Bei Auftragsvergaben ist heimischen Betrieben – sofern wirtschaftlich vertretbar – der Vorzug zu geben. Betriebsansiedelungen werden gefördert.
- 3) **NAHVERSORGUNG**
Wir streben einen höchstmöglichen Grad an Nahversorgung mit heimischen, regionalen Lebensmitteln, Gütern und Dienstleistungen an. Deren Vermarktungsinitiativen werden unterstützt.
- 4) **GEMEINDE MIT SOZIALER KOMPETENZ**
Wir stehen zu bestehenden und künftigen Sozialeinrichtungen und sehen diese auch als belebenden Wirtschaftsfaktor.
Wir unterstützen alle Maßnahmen, um die Gemeinde barrierefrei zu gestalten und die Gesundheit unserer Gemeindebürger zu fördern.
Ebenso wollen wir, dass sich unsere Bürger sicher fühlen.
- 5) **HEMATGEMEINDE ALS GEWACHSENER LEBENSRAUM**
Wir tragen dazu bei, dass die 60 Ortschaften erhalten werden. Dörfliche Strukturen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Heimat.
Unsere einmalige, naturnahe, gewachsene Kulturlandschaft in ihrer Unverwundbarkeit und mit ihren prägenden Einzelheiten wollen wir wertschätzen und erhalten.
Hauptsiedlungsentwicklung in Altenhof und Gaspoltschhofen wird angestrebt.
Jeder Form der Zersiedelung soll entgegengetreten werden. Eine Durchmischung von agrarisch dominierten Siedlungen mit Wohngebieten und Betriebsbaugebieten soll vermieden werden.
- 6) **BEKENNTNIS ZUR KLIMABÜNDNIS- UND ENERGIESPARGEMEINDE**
Mit Energie und Rohstoffen wollen wir sparsam umgehen und auf CO₂-Neutralität achten. Die Sonne, sowie alle nachwachsenden Energie- und Rohstoffquellen wollen wir vorrangig nutzen.
- 7) **UMWELTQUALITÄT**
WASSER.
Eine flächendeckende Wasser- sowie Abwasserentsorgung und ein umfassender Grundwasserschutz sind das Ziel einer ressourcensicheren Wasserwirtschaft. Bäche mit natürlichem Lauf sollen erhalten werden. Natürliche Versickerungsmöglichkeiten sind zu erhalten und fördern.

Umwelt:

Wir wollen die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten schützen und Biotope schaffen und erhalten.

Abfall:

Oberste Priorität haben Maßnahmen zur Abfallvermeidung sodann Trennung und Wiederverwertung.

- 8) **NATURLANDSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR ERHALTEN**
Eine land- und forstwirtschaftliche Struktur – wie zB große, zusammenhängende Grünflächen – soll gefördert werden. Weiterentwicklung und Umsetzung der Idee Mostandl/Moststraße für Gaspoltschhofen.
- 9) **NAHERHOLUNG UND FREIZEITANGEBOT**
Freizeiteinrichtungen werden attraktiv erhalten und ausgebaut.
- 10) **LEBENDIGE KULTUR**
Eine lebendige Kultur ist wesentliches Element unserer Identität und Lebensqualität. Die Politik unterstützt kulturelle Initiativen und Aktivitäten.
- 11) **FUNKTIONIERENDE DORFGEMEINSCHAFT**
Eine funktionierende Dorfgemeinschaft ist eine wesentliche Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität. Wir versuchen daher im täglichen Umgang ein gutes Miteinander zu pflegen. Ehrenamtliche Tätigkeit oder persönliches Engagement verdienen Wertschätzung.
- 12) **PROBLEMFELD VERKEHR**
Es sollen Konzepte realisiert werden, die den LKW-Verkehr durch Gaspoltschhofen verringern. Bei jedem Straßenbau wird auf die angrenzenden Lebensräume Rücksicht genommen.
Wir unterstützen Maßnahmen für den nicht motorisierten Verkehr (zB Fußwege erhalten und ausbauen).
Für den öffentlichen Verkehr streben wir einen regionalen Knotenpunkt an.
- 13) **DIE MARKTGEMEINDE GASPOLTSHOFEN ALS GANZES**
In unserer Gemeinde wollen wir gute Ideen unterstützen, aus denen gemeinsam halbes realisiert werden können.
Erfolgsversprechende Konzepte entwickelt und im Rahmen eines ausgeglichenen Haushaltes realisiert werden können.
Gemeinsamkeiten der Orte Gaspoltschhofen und Altenhof sollen gefördert werden.
Wir streben einen bürgernahen Service und transparente Entscheidungen an.
- 14) **DIE FAMILIE UND DAS MITEINANDER DER GENERATIONEN**
Die Familie ist als Kernstück unserer Gesellschaft zu erhalten.
Auch das Miteinander der Generationen ist uns wichtig. Diesen wollen wir attraktive Wohnräume zur Verfügung stellen.
- 15) **UMFASSENDES BILDUNGSANGEBOT**
Eine Erweiterung des Bildungsangebotes für alle Altersstufen wird angestrebt.

*Das Leitbild der Marktgemeinde soll dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeinde Leitlinien/Grundsätze für ein nachhaltiges Arbeiten geben.
Dadurch sind ein gemeinsames Gestalten, ein zukunftsfähiges Planen, sowie eine überparteiliche Zusammenarbeit gefördert.*

ONLINESERVICE: ARBEITNEHMERVERANLAGUNG!

Wie komme ich zu meinem Geld?

Sobald der Arbeitgeber den Lohnzettel für das abgelaufene Jahr an das Finanzamt übermittelt hat – in der Regel Ende Februar des Folgejahres – kann Ihre Arbeitnehmerveranlagung vom Finanzamt bearbeitet werden. Das entsprechende Formular für die Arbeitnehmerveranlagung können Sie händisch ausgefüllt an das Finanzamt schicken oder direkt beim Finanzamt abgeben.

FinanzOnline – Rascher & einfacher per PC

Mit FinanzOnline ([www.finanzonline.gv.at](#)), der elektronischen Veranlagung über das Internet, bieten wir ein modernes und kundenorientiertes Service im Internet an, das den Amtsweg mit der Finanzverwaltung bequem und unkompliziert macht. Mit FinanzOnline können steuerliche Angelegenheiten schneller und effizienter erledigt werden. Insgesamt haben Sie fünf Jahre Zeit, um Ihre Arbeitnehmerveranlagung einzureichen (der Antrag für 2007 kann also bis Ende 2012 gestellt werden).

Was kann von der Steuer abgesetzt werden?

Absetzbar sind – unter bestimmten Voraussetzungen – Sonderausgaben (z.B. freiwillige Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag, Wohnraumsanierung, Spenden), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten oder Kinderbetreuungskosten) und Werbungskosten (z.B. Computer, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Umschulungen, Kosten für beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittel und Werkzeuge).

Wo finde ich weitere Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung?

Tipps und Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie im Folder „FinanzOnline – Mit einem Klick Geld zurück“. Beide Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeriums unter www.bmf.gv.at zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden.

Das Bürgerservice des Finanzministeriums steht Ihnen unter 0810 001 228 von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr bzw. unter buergerservice@bmf.gv.at zur Verfügung.

Fragen zu FinanzOnline: unter 0810 221 100 von Montag – Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr

KINDERPASS AB JUNI 2012

Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr.

Bereits seit 15. Juni 2009 sind Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Vorher gemachte Eintragungen gelten nur mehr bis 15. Juni 2012. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument. Die Gültigkeit des Reisepasses der Eltern – mit der Kindermiteintragung – bleibt davon unberührt. Er gilt weiter bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Wie viel kostet der Reisepass und wie lange ist er gültig?

Bei Erstausstellung (bis zum bzw. am 2. Geburtstag) ist der Reisepass gebührenfrei. Nach dem 2. Geburtstag kostet er 30 Euro bzw. ab dem 12. Geburtstag 75,90 Euro. Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer 2 Jahre. Ab dem 2. Geburtstag bis zum vollendeten 12. Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle 5 Jahre erneuert werden. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10-jähriger Gültigkeit ausgestellt.

Wo wird der Reisepass beantragt?

Unabhängig von Ihrem Wohnsitz können Sie Ihren neuen Sicherheitspass bei jeder österreichischen Passbehörde beantragen. Das sind Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft sowie die österreichischen Vertretungen im Ausland. Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird Ihnen im Inland innerhalb von fünf Arbeitstagen per Post an Ihre Wunschadresse (RSb) zugestellt.

Richtlinien für das Foto

Das Foto für einen neuen Reisepass darf nicht älter als sechs Monate sein. Es muss zudem den internationalen Kriterien entsprechen. Detail-Infos dazu finden Sie auf www.bmi.gv.at/passbild.

Alle wichtigen Informationen zum Reisepass auch auf der Webseite des Innenministeriums www.passkontrolle.at

PHOTOVOLTAIK- FÖRDERAKTION FÜR PRIVATE



Seit 23. April, können Privatpersonen Anträge auf Förderung von Photovoltaikanlagen einreichen. Gefördert werden die ersten fünf kWp Leistung einer Anlage. Die Aktion dauert bis 30. Juni 2012. Details auch auf www.gaspoltshofen.at.

STELLENANZEIGEN

GEA Klimatechnik GmbH sucht:

LEHRLING BÜROKAUFMANN/-FRAU

Details auf www.gaspoltshofen.at bzw. www.gea-klimatechnik.at.

Bewerbungen bitte an:

GEA Klimatechnik GmbH
zH Herrn Rudolf Huemer
Obeltshamerstraße 12, 4673 Gaspoltshofen
Tel: (07735) 8000 8200
Rudolf.huemer@geagroup.com

GRATULATION ZUM MEISTERTITEL AN TISCHTENNIS A-TEAM

Nach mehreren Anläufen schaffte das Tischtennis A-Team mit 20 Siegen, einem UE und nur einer Niederlage den Meistertitel in der Kreisklasse Hausruck/Wels (12 Mannschaften) und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse.



(v.l.) das Meisterteam mit Andi Steiner, Jochen Stöttner, Sektionsleiter Helmuth Moser, Luki Steiner und Martin Duftschmid.

SCHUTZ VOR FAHRRADDIEBSTÄHLEN

Die Kriminalprävention gibt Tipps:

- Halten Sie Ihre Fahrradaten in einem Fahrradpass fest! Notieren Sie unbedingt die Rahmennummer.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand
- Stellen Sie Ihr Fahrrad an stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen ab.
- Stellen Sie Ihr Fahrrad nicht immer am gleichen Platz ab.
- Sichern Sie immer Rahmen, Vorder- und Hinterrad.
- Lassen Sie keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäcktasche oder am Gepäckträger zurück.
- Nehmen Sie Werkzeuge aus der Satteltasche.
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie Fahrradcomputer ab.
- Verwenden Sie Bügel- / Kabelschlösser.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

OÖ TENNISVEREIN MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Die Terminübersicht für die Saison 2012 finden Sie auf www.gaspoltshofen.at

PSYCHOSOZIALER NOTDIENST

Immer mehr Menschen suchen Hilfe in psychischen Krisensituationen.

Dafür steht der psychosoziale Notdienst rund um die Uhr zur Verfügung und bietet telefonische Soforthilfe unter der Telefon-Nummer **0732/651015**.

Wenn die telefonische erste Hilfe nicht genügt, wird kompetent weitere Hilfe vermittelt.

MARKTGEMEINDE GASPOLTSHOFEN & MUSIKVEREIN ALTENHOF

INFORMATIONEN ZUM BEZIRKSMUSIKFEST 2012

Liebe Bevölkerung von Altenhof und Gaspoltshofen!



Der Musikverein Altenhof am Hausruck veranstaltet von **29. Juni bis 1. Juli** das Bezirksmusikfest des Bezirkes Grieskirchen. Ein Bezirksmusikfest ist mittlerweile eine gesellschaftliche Großveranstaltung. An diesem Wochenende werden täglich bis zu 2.000 Besucher erwartet. Dies bedeutet eine große Herausforderung für den veranstaltenden Verein und seine Mitglieder. Damit ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung möglich ist, bedarf es gewissenhafter und penibler Vorbereitung, verlässlicher Zusammenarbeit und dem **Verständnis und der Mithilfe der Bevölkerung**. Unter dem Motto „**ein großes Fest braucht viele Hände**“ wird er- sucht, den Musikverein Altenhof bei der Ausrichtung des Bezirksmusikfestes zu unterstützen.

Das Bezirksmusikfest bietet sowohl dem Musikverein aber auch dem Ort und der Gemeinde die Mög- lichkeit, sich über die Orts- und Bezirksgrenzen hinaus zu präsentieren. Neben der Vielzahl teilneh- mender Musikerinnen und Musiker wird auch hohe politische Prominenz an diesem Wochenende anwesend sein. Daher sollte sich Altenhof in einem feierlichen Ambiente präsentieren. Es wäre sehr erfreulich, wenn beispielsweise rot-weiß-rote Fahnen an den Häusern wehen und jeder durch eine gepflegte Gartengestaltung an einem schönen Ortsbild mitwirkt.

Seitens des Musikvereines wird bereits jetzt um das Verständnis der Bevölkerung von Altenhof gebe- ten, da sich der Ort von 29. Juni bis 01. Juli in einem Ausnahmezustand befinden wird. Die Einwoh- nerzahl von Altenhof verdreifacht sich an diesem Wochenende. Dementsprechend wird es an diesen Tagen in Altenhof nicht so ruhig sein, als es für gewöhnlich der Fall ist. Auch für den Verkehr gibt es Einschränkungen. Insbesondere während den Marschwertungen und Festakten, bei denen die Orts- durchfahrten gesperrt sind. Auch wird eine große Anzahl an Parkplätzen benötigt werden. Der Mu- sikverein wird bemüht sein, diese Einschränkungen so gering als möglich zu halten und ersucht da- her um das Verständnis der Einwohner von Altenhof.

Freiwillige Helfer gesucht:

Der Musikverein Altenhof ersucht am Festwochenende um die tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung von Altenhof und Gaspoltshofen. Es werden Hilfskräfte in allen Bereichen benötigt. Vor allem in der Gastronomie (Küche, Kellner, Ausschank etc.) und beim Zeltauf- und -abbau würde sich der Musik- verein über Ihre Unterstützung freuen.

Kontakt für freiwillige Helfer

Obmann Bernhard Mayr

0664 - 91 05 313

obmann@mv-altenhof.at

In diesem Sinne hoffen die Gemeinde Gaspoltshofen und der Musikverein Altenhof auf eine gute Zusammenarbeit und blicken mit viel Freude und Zuversicht auf die bevorstehenden Aufgaben.

Alle wichtigen Informationen zum Bezirksmusikfest inklusive Verkehrs- und Lagepläne finden Sie auf der Homepage www.mv-altenhof.at.

SPITALSREFORM KLINIKUM WELS - GRIESKIRCHEN

Umsetzung der Oö. Spitalsreform II am Klinikum Wels - Grieskirchen



Standort Wels

Im Vorjahr wurde im Oö. Landtag die Spitalsreform II beschlossen. Im Klinikum Wels-Grieskirchen wird seitdem intensiv an der Vorbereitung der Umsetzung der durchzuführenden Reformmaßnahmen gearbeitet. Der Großteil der Maßnahmen der Phase A wird mit April 2012 umgesetzt. Damit verbunden ist eine noch intensivere organisatorische und medizinische Zusammenarbeit der Standorte Wels und Grieskirchen. Als größtes Krankenhaus des Bundeslandes leistet das Klinikum weiterhin einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung der öö. Bevölkerung.

Wichtige Säulen der Reform

Kernpunkte der Reform sind die Reduktion der stationären Bettenkapazität, die Einführung standortübergreifender Abteilungen sowie eine zwischen den Standorten abgestufte Patientenversorgung. Eine 24-Stunden-Akut- und Erstversorgung wird an beiden Standorten aufrechterhalten. Das medizinische Leistungsspektrum der beiden Standorte Wels und Grieskirchen wird noch mehr aufeinander abgestimmt.

Die bisher am Standort Grieskirchen angebotenen Fachrichtungen werden auch in Zukunft der Bevölkerung an diesem Standort zur Verfügung stehen. Durch die Zusammenführung von gleichartigen Abteilungen in Wels und Grieskirchen (Chirurgie, Unfallchirurgie, Kinder- und Jugendheilkunde, Frauen- und Geburtshilfe) können Doppelgleisigkeiten abgebaut und damit Kosten gesenkt werden. Ärzte sollen dabei in einem Rotationsprinzip an beiden Standorten tätig sein. Dadurch erhalten sie ihre Kenntnisse in allen Bereichen ihrer Fachrichtung, was die Qualität der Versorgung insgesamt erhöht. Am Standort Grieskirchen erfolgt in den chirurgischen Fächern eine Schwerpunktvorförderung auf definierte planbare Eingriffe, während große Operationen – insbesondere auch solche, die eine Nachbetreuung auf der Intensivstation erfordern – in Wels durchgeführt werden. In der Nacht und am Wochenende werden Operationen (mit Ausnahme eines Kaiserschnittes) vorwiegend in Wels durchgeführt. Ist eine sofortige operative Versorgung während der Nacht oder am Wochenende erforderlich, wird der Patient nach Wels transferiert. Schwere Unfälle werden durch die Rettung in der Regel sofort nach Wels gebracht. Risikoschwangerschaften werden we-

gen der Nähe zur Neonatologie in Wels versorgt. Onkologische Behandlungen werden wegen ihrer Komplexität in der darauf spezialisierten Abteilung für Innere Medizin IV in Wels zentralisiert.

Interimistischer ärztlicher Leiter
Prim. Univ. Prof. Dr. Klemens Trieb



„Infolge der Anpassung der Bettenkapazität werden Abteilungen bzw. Stationen zum Teil räumlich neu angeordnet, wodurch Synergien in der Versorgung erzielt werden können. Eine interdisziplinäre Bettenbelegung ermöglicht außerdem eine höhere Flexibilität trotz knapper werdender Ressourcen. So werden die HNO und die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in einer gemeinsamen Station untergebracht, die Wirbelsäulenchirurgie in die Orthopädie integriert, die Kinderstationen am Standort Wels zusammengeführt und in der urologischen Bettenstation auch sonstige chirurgische Betten geführt. Der Standort St. Stephan wird spätestens ab Ende des Jahres nicht mehr vom Klinikum genutzt, die Hautabteilung dann in einer gemeinsamen Station mit der Augenabteilung in der Grieskirchner Straße geführt. Die 20 Betten für Remobilisation und Nachsorge (RNS) werden bereits im April an den Standort Grieskirchen verlegt, um dort mit dem Schwerpunkt: Akutgeriatrie und Remobilisation zusammenarbeiten zu können.“

Wels bleibt Zentrum für Herz- und Gefäßkrankungen

Das Klinikum bleibt weiterhin ein Zentrum für Herz- und Gefäßkrankungen.

Behandlung im niedergelassenen Bereich nicht möglich ist. Den Patienten wird jedenfalls im Klinikum 24 Stunden am 7 Tagen der Woche eine ärztliche Untersuchung angeboten. Dazu wurde am Standort Wels die Akut-Versorgung-Aufnahme (kurz: AVA) errichtet. Neben der Kinder- und Frauenheilkunde-/Geburtsambulanz, Unfallambulanz und psychiatrischen Ambulanz ist die AVA die zentrale Anlaufstelle für Patienten, die keinen Termin in einer der Fachambulanz haben. Speziell geschulte Ärzte und Pflegeteamer klären in der

Personelle Situation

Die dargestellten Umsetzungsmaßnahmen erfordern eine Reduktion des Dienstpostenplans, wovon alle Berufsgruppen betroffen sind. Diese kann durch die natürliche Fluktuation aufgefangen und ausgeglichen werden. Vorbereitend auf die Umsetzung der Spitalsreform wurden Aufgaben zwischen Ärzten, Pflegekräften, Stationsassistenten

innen und Servicekräften umgeschichtet, wodurch das medizinische Personal von administrativen Aufgaben entlastet wurde und daher mehr Zeit für die Patienten aufbringen kam. Die Umsetzungsmaßnahmen der Spitalsreform sind nur durch das große Engagement und die Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums möglich, die mit hoher Professionalität den Patienten auch bei geänderten Rahmenbedingungen eine gute Versorgung anbieten wollen.



„Durch die Spitalsreform sind wir gezwungen, diverse Abläufe neu zu strukturieren. Unter anderem wurden die beiden radiologischen Institute am Standort Wels bereits zu einem Institut zusammengeführt und die Laborinstitute unter eine gemeinsame Leitung gestellt.“

Wenn es uns gelingt, noch mehr Effizienzpotenziale zu erzielen, werden wir auch in Zukunft, trotz hohem finanziellen Druck im Gesundheitssystem, der Bevölkerung eine sehr gute Versorgung und Hochleistungsmedizin anbieten können. Das lässt uns sehr positiv ins neue Jahr starten.“

Mag. Diethart Timmerer, Geschäftsführer Klinikum Wels - Grieskirchen

Kontaktnummer für Auskünfte
 Telefon: 07242-415-0

KENNZAHLEN ZUR UMSETZUNG DER SPITALSREFORM II

Bettenreduktion insgesamt: von 1.360 auf 1.227

Wels: 1.091 auf 1.007

Grieskirchen: 269 auf 220

Ausgabenreduktion jährlich: € 23 Mio

Reduktion der Abteilungen/Institute/Departments insgesamt: von 36 auf 27

in Phase A (2011):

- Reduzierung Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie auf Fachschwerpunkt
- Zusammenlegung Abteilungen für Kinder- und Jugendheilkunde I und II

• Zusammenlegung Abteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe I und II

• Zusammenlegung Abteilungen für Unfallchirurgie I und II

• Zusammenlegung Abteilungen für Chirurgie II und III

• Zusammenlegung Institute für Radiologie I und II

• Zusammenlegung Institute für Labor I und II

in Phase B (2014 – 2016):

- Reduktion Department für Plastische Chirurgie
- Kooperation mit AKH Lutz im Bereich Herzchirurgie
- Zusammenlegung zweier Institute für Anästhesie

ORIENTIERUNGSHILFE ZUR MEDIZINISCHEN VERSORGUNG IN DER REGION

MEDIZINISCHER NOTFALL?

Ihre Anlaufstelle: Akutversorgung in Grieskirchen und in Wels

Bei einem akuten gesundheitlichen Problem werden Patienten an beiden Standorten estversorgt. Je nach Diagnose erfolgt die weitere Behandlung an einem der Standorte des Klinikums – ambulant bzw. stationär – oder im niedergelassenen Bereich. Am Standort Grieskirchen erfolgt die Erstversorgung in der interdisziplinären Ambulanz. Am Standort Wels ist aufgrund der Vielfalt der angebotenen Fachrichtungen eine eigene Akut-Versorgungseinheit (AVA) mit einer zugehörigen Aufnahmestation eingerichtet, in der Patienten im Akutfall

schwerpunkt nicht mehr rund um die Uhr besetzt.

Voraussetzung: Überweisung vom Arzt

Abgesehen vom Akutfällen ist für spezielle ambulante Untersuchungen und Behandlungen im Klinikum Wels - Grieskirchen eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich, damit ausreichend Zeit für jeden einzelnen Patienten vorgesehen werden kann. Terminvereinbarungen erfolgen über Zuweisung eines niedergelassenen Arztes oder nach vorheriger Akutversorgung in Wels oder Grieskirchen.

ZAHNSCHMERZEN?

Ihre Anlaufstelle: Zahnarztnotdienst Linz

Für Patienten mit akuten Zahnschmerzen ist das Zahnarzt-Notdienstzentrum in Linz zuständig, bzw. finden Sie den nächstgelegenen niedergelassenen Zahnärztendienst in Ihrer Nähe unter www.zahnaerztekammer.at. Die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Wels ist wegen der Umwandlung in einen Fach-



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

STELLENAUSSCHREIBUNG



AUSHILFSKRÄFTE FÜR DIE ALTSTOFFSAMMELZENTREN IM BEZIRK GRIESKIRCHEN

Beschäftigungsbeginn:	ab sofort
Arbeitszeit:	nach Vereinbarung
Entlohnung:	€ 10,67 je Stunde brutto nach Kollektivvertrag für Arbeiter der Chemischen Industrie
Tätigkeit:	Annahme und Umschlag der angelieferten Alt- und Problemstoffe, Kundenberatung
Voraussetzung:	körperliche Belastbarkeit, gute Deutschkenntnisse, gute Umgangsformen
Bewerbungen:	Bewerbungsbögen erhalten Sie in den <u>Altstoffsammelzentren</u> , beim <u>BAV-Grieskirchen</u> und unter <u>www.umweltprofis.at/grieskirchen</u> (Downloads).

Vollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen an den
BAV-GRIESKIRCHEN
Trattnachtalstraße 21
4710 Grieskirchen
07248/65001
office@bav-grieskirchen.at

NEUES VOM SOZIALHILFEVERBAND GRIESKIRCHEN

Meine Mutter/Mein Vater
wird pflegebedürftig
- was kann ich tun? -

Bei aller emotionalen Betroffenheit....

versuchen, die Situation in der Familie anzusprechen,
auch anzuerkennen, dass die häusliche, familiäre Pflege sowohl zeitliche wie
auch leistungsmäßige Grenzen hat! ⇒ Reden Sie darüber in der Familie, mit
guten Freunden,....

Holen Sie sich Informationen....

Hilfsmittelbesorgung ⇒ z.B. Pflegebett, Rollator, ...
Unterstützungsmöglichkeiten ⇒ Pflegestammtische, Angebote der Mobilen
Altenhilfe, Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe oder Familienhilfe, Erholungstage,
Betreuungsangebote im Heim,....

Halten Sie Ihre sozialen Kontakte aufrecht....

Viel zu oft ziehen sich pflegende Angehörige aus dem Gesellschaftsleben zurück
- das muss nicht sein!

Achten Sie auf Ihre persönliche Belastungsgrenze

Eine gute Pflege zeichnet sich nicht durch die Selbstauflösung der Pflegeperson
und den Zerfall der familiären Beziehungen aus ...vielmehr ist das
funktionierende Zusammenspiel der pflegenden Angehörigen mit dem
professionellen Helfersystem ein Garant für gute Pflege...

....wenden Sie sich vertrauensvoll an eine der unten genannten Adressen

wenn Ihr pflegebedürftiger Angehöriger im Krankenhaus ist:

- Entlassungsmanagement (Überleitungspflege) des jeweiligen Krankenhauses

wenn Ihr pflegebedürftiger Angehöriger zuhause ist:

Telefon Sozialberatungsstellen: Grieskirchen 07248-61744
Gaspoltschhofen 07735-8018
Peuerbach 07276-4236

vor Besuch
telefonische
Terminverein-
barung erbeten

Telefon Mobile Dienste:

Caritas Grieskirchen 07248-61895
Rotes Kreuz Grieskirchen 07248-62243
Oö. Hilfswerk (nur Haushaltsservice): 07248-6442310
Volkshilfe Oö. (nur Haushaltsservice): 07272-3530

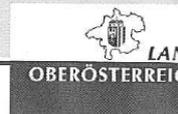
Sozial-Info-Stelle Klinikum
Wels-Grieskirchen: 07242-
4154242

Sozialhilfeverband
Grieskirchen

Sozialhilfeverband
Grieskirchen

BEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN MAISWURZELBOHRER

Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen
4710 Grieskirchen • Manglbürg 14



Geschäftszeichen:
Agrar01-79-2012

Bearbeiter: Gerhard Humer
Tel: (+43 7248) 603-455
Fax: (+43 732) 77 20-264 399
E-Mail: BH-GR.Post@ooe.gv.at

www.bh-grieskirchen.gv.at

Bekämpfungsmaßnahmen im Gebiet der natürlichen Ausbreitung des Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera* Le Conte)

Grieskirchen, 16. April 2012

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 16. April 2012

Aufgrund des § 14 Abs. 2 der Verordnung der Oö. Landesregierung über Sofortmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Maiswurzelbohrers (Oö. Maiswurzelbohrer-Verordnung 2004), LGBl. Nr. 33/2004, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 24/2012 wird von der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers (*Diabrotica virgifera* Le Conte) verordnet:

§ 1 Etabliertes Gebiet

Der Verwaltungsbezirk Grieskirchen wird zum etablierten Gebiet erklärt.

§ 2 Bekämpfungsmaßnahmen

1. Im Verwaltungsbezirk Grieskirchen ist beim Anbau von Mais die Fruchtfolge so zu gestalten, dass Mais nur höchstens in drei aufeinanderfolgenden Jahren angebaut wird. Davon ausgenommen ist die Ausbringung von Vorstufen- und Basissaatgut zur Saatmaisproduktion.
2. Im Fall einer chemischen Behandlung der Maiskulturen oder einer Verwendung von gebeiztem Saatgut sind Aufzeichnungen unter Angabe der betroffenen Anbauflächen und der verwendeten Pflanzenschutzmittel zu führen und diese Aufzeichnungen mindestens vier Jahre lang aufzubewahren.
3. Erde von Feldern, auf denen in diesem Jahr oder im Vorjahr Mais angebaut wurde, darf nicht aus der Befallszone verbracht werden.
4. Die auf Maisfeldern verwendeten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind vor dem Verbringen aus dem Verwaltungsbezirk Grieskirchen in unbefallene Gebiete von Erde und Rückständen zu reinigen.
5. Bei der Beurteilung der Fruchtfolge gemäß Abs. 1 ist die im Jahr 2011 angebaute Frucht bereits mit zu berücksichtigen.

§ 3 Inkrafttreten und Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 16. April 2012 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen vom 22. März 2011, Agrar01-11-2011, außer Kraft.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Bezirkshauptmann:

Dr. Josef Überseder

LITHOGRAFIE IM SCHEINHAUS



„Die Venus von Watzing“

Mit der Druckgrafikausstellung **MARIA GRUBER – LITHOGRAFIE im SCHEINHAUS** leistet die Marktgemeinde Gaspoltshofen ua. einen interessanten Höhepunkt zu den **diesjährigen Landlwochen!**

Zusammen mit Karl Herndler und Gerhard Brandstätter (Druckgrafik-Spezialist, Werkstatt- und Galerieleiter des Scheinhauses) wurde ein interessanter Querschnitt aus dem umfangreichen druckgrafischen Werk der heimischen Künstlerin zusammengestellt.

Im ersten Stock des Scheinhauses werden vom

28. April bis 1. Juli 2012 Original-Steindrucke, überarbeitete Lithos, sowie Entwürfe zu den Themen „Morphosen vom Fliegen und Stürzen“, „Landschaften“, „Das Landl im Wandel“... ausgestellt.

Ein Galerieraum wurde vom Scheinhaus-Team in liebevoller Arbeit adaptiert.

Maria Gruber geb. Herndler, hier geboren, aufgewachsen – mit ihrer Familie und mit ihrer Arbeit in Gaspoltshofen verwurzelt.

Die Kirche – schon in ihrer Kindheit vom Elternhaus aus im Blickfeld – bleibt ein wiederkehrendes Thema, auch in der Lithografie mit der sie sich seit Anfang der Achtzigerjahre beschäftigt.

Die neuen Öffnungszeiten des Scheinhauses

Jeweils Sonntag von 10:00 – 13:00 Uhr (bis 27. Mai auch von 15:00 – 18:00 Uhr)

ermöglichen es nun auch Kirchenbesuchern, gleich nach dem Gottesdienst einen Rundgang durch die Ausstellung zu machen – auf Wunsch mit kostenloser Führung.

Besichtigungsmöglichkeiten im Scheinhaus außer Sonntag auch nach Vereinbarung mit Maria Gruber (0664) 420 26 74, atelierhaus@gmx.at. Weitere Infos unter www.mariagruber.npage.at

Auf jeden Besucher warten originelle und preiswerte Geschenksangebote für viele Anlässe!

Details und weitere Bilder finden Sie auch auf www.gaspoltshofen.at bzw. auf Facebook!

INFORMATIONSSABEND

Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Entwicklung zum Thema "Alter(n)".

Durch den Unterricht erwerben Sie fundiertes praxisorientiertes Wissen in der Altenarbeit.

Die Ausbildung ist ein optimaler Einstieg ins Berufsleben.

Informationsabend: Mi, 19.09.2012, 18.00 Uhr,
Altenbetreuungsschule Gaspoltshofen (Wohnpark, Klosterstraße 12)

Aufnahmeverfahren: Di, 13.11.2012 und Mi, 14.11.2012
(genaue Terminvergabe erfolgt vor Ort)

Lehrgangsbeginn: Mo, 10.12.2012, 8:30 – 17.30 Uhr

Bewerbungen werden jederzeit gerne entgegengenommen
unter gasph.abs.post@ooe.gv.at

Ausbildungsdauer: 2,5 Jahre, 2-3 Schultage / Woche

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns über Ihr Kommen !

4673 Gaspoltshofen, Hauptstraße 18, Tel. und Fax: +43 (0)7735 / 20047
e-mail: gasph.abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at

VERANSTALTUNGSKALENDER

- MAI / JUNI 2012 -

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT & INFO
Seit 28.04.2012 bis 01.07.2012	DRUCKGRAFIKAUSSTELLUNG VON MARIA GRUBER Lithografie im Scheinhaus – im Rahmen der Landlwochen	Scheinhaus Gaspoltshofen Details siehe Seite 13!
05.05.2012	OÖ ROTES KREUZ: SANITÄTSHILFEBEWERB IN HAAG/H. Realistisch dargestellte Unfallszenarien warten auf Teilnehmer & Besucher!	Details auf www.gaspoltshofen.at
05.05.2012 12:00-13:30 Uhr	3. WOLFSEGGER SEIFENKISTENRENNEN www.atsv-kohlgrube-seifenkistenrennen.at	ATSV WTS Kohlgrube / Wolfsegg
07.05.2012 19:30 Uhr	GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN: START DER VORTRAGSREIHE „WOHLFÜHLEN VON A-Z“ Kostenloser Vortrag für alle am Thema Interessierten	Marktgemeindeamt Christa Auinger: (0664) 311 05 12
08.05.2012 08:00-12:00 Uhr	AMTSTAG DES NOTARIATES 4680 Haag/H. Nächster Termin: 05.06	GH Danzerwirt
08.05.2012 08:00-14:00 Uhr	SPRECHTAG PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT Lichtbildausweis mitbringen! Tel. Terminvoranmeldung: 05 7807-18 39 00 Nächste Termine: 15.05. / 22.05. / 12.06.	PV – Grieskirchen Gebietskrankenkasse Lobmeyrstraße 1 4710 Grieskirchen
08.05.2012 19:30 Uhr	NETZWERKTREFFEN ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN	Klubzimmer Marktgemeindeamt
09.05.2012 19:30 Uhr	KUNDENEMPfang DER RAIFFEISENBANK GASPOLTSHOFEN Details auf www.gaspoltshofen.at	Gasthaus Danzerwirt
09.05.2012 20:00 Uhr	GESPRÄCHSRUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE Alle am Thema Interessierten sind herzlich Willkommen! Nächster Termin: 13.06.2012	Neues Bezirksalten- und Pflegeheim
10.05.2012 10:00 Uhr 11:00 Uhr	ZECKENSCHUTZIMPfung Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Kaser 6954-25	HS Gaspoltshofen VS Altenhof
14.05.2012 19:30 Uhr	GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN: Fachvortrag zum Thema „Ernährung“ Kostenloser Vortrag – keine Anmeldung erforderlich!	Marktgemeindeamt
18.05.2012 08:00-09:00 Uhr	KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG Kanzlei Dr. Maria Weidlinger <i>Jeden 3. Freitag im Monat – Nächster Termin: 15.06.</i>	Klubzimmer des Marktgemeindeamtes (1. Stock)!
19.05.2012 09:00-14:00 Uhr	FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG FF GASPOLTSHOFEN	Details siehe Seite 1!
20.05.2012 09:00-16:00 Uhr	TAG DER OFFENEN BIENENHÜTTE Details auf www.gaspoltshofen.at	Friedrich Zöbl, Marschalling 4, 4682
24.05.2012 19:30 Uhr	GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN: Fachvortrag zum Thema „Haut“ Kostenloser Vortrag – keine Anmeldung erforderlich!	Marktgemeindeamt
29.05.2012 08:00-12:00 Uhr	SPRECHTAG SVB (Sozialversicherungsanstalt Bauern) Aktuelle Information unter www.svb.at Nächster Termin: 25.06.2012	Bezirksbauernkammer Grieskirchen
31.05.2012 19:30 Uhr	GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN: Fachvortrag zum Thema „Sport“ Kostenloser Vortrag – keine Anmeldung erforderlich!	Marktgemeindeamt

01.06.2012 18:00 Uhr	KURS FÜR DEN ALLG. SACHKUNDENACHWEIS NACH DEM HUNDEHALTEGESETZ Gabriele Strobach, Tel.: (0699) 104 82 990 oder Dieter Strobach, Tel.: (07248) 682 24	Vereinshaus am Alten Kaisersteig, nächst der Sportplatzanlage des SV Pöttinger Grieskirchen
14.06.2012 19:30 Uhr	GESUNDE GEMEINDE GASPOLTSHOFEN: Fachvortrag zum Thema „Rauchfrei leben“ Kostenloser Vortrag – keine Anmeldung erforderlich!	Marktgemeindeamt
18.06.2012 09:00-17:00 Uhr	FACHTAGUNG INSTITUT SUCHTPRÄVENTION Thema: „Wie schütze ich mein Kind vor Sucht“ Details: www.gaspoltshofen.at	Redoutensäle, 4020 Linz
19.06.2012 19:00 Uhr	FESTSITZUNG GEMEINDERAT Ehrungen verdienter Persönlichkeiten	Assista Das Dorf Altenhof, Sitzungssaal
24.06.2012 11:45 Uhr	5. GASPOLTSHOFENER QUIETSCHENTENRENNEN Rennstrecke: GEA-Sportplatz	Details auf www.gaspoltshofen.at

Möchten auch Sie einen Termin verlautbaren, welcher noch nicht im Veranstaltungskalender 2012 eingetragen ist, dann geben Sie uns bitte Ihre Daten bekannt! (cornelia.voraberger@gaspoltshofen.ooe.gv.at oder Tel.: 6954-22)



WIEDER INS BERUFSLEBEN EINSTEIGEN!

Sie suchen nach der Kinderbetreuungszeit eine neue Herausforderung?



Bild: fotolia.com

Wir helfen Ihnen eine Arbeitsstelle samt passender Aus- oder Weiterbildung zu finden - für einen reibungslosen (Wieder-)Einstieg in Ihren Wunschberuf.

Zudem versuchen wir die Arbeits- und Ausbildungszeiten so zu legen, dass beide so gut wie möglich mit Ihren Kinderbetreuungspflichten zu vereinen sind.

Ihre Vorteile:

- Praxis beim künftigen Arbeitgeber. Wir unterstützen Sie bei der Suche.
- Theoretische Ausbildung in Kursen (WIFI, BFI usw.).
- Gesamte Theorie wird als Wochenarbeitszeit angerechnet.
- Gesamte Ausbildungszeit wird zu den Pensionsjahren dazugerechnet.
- Während der Ausbildungszeit voll über das AMS versichert.

Ihre Kosten: Keine, da diese Maßnahme im Rahmen einer Arbeitsstiftung vom AMS gefördert wird.

Ihr Verdienst: Arbeitslosengeld + Stipendium + Fahrtkosten zum Praktikumsbetrieb
Voller Verdienst ab 25 Wochenstunden inkl. Theoriezeit!



Ich berate Sie gerne unverbindlich und gehe auf Ihren ganz speziellen Fall ein:
Stefanie Huemer, Koordinatorin SPES Arbeitsstiftung
Tel. + 43 (0)7582 82123-50 / Fax-DW 49
E-Mail: huemer@spes.co.at

WOCHENTAGSBEREITSCHAFTSDIENST - II. QUARTAL 2012

für die Gemeinden Aistersheim, Gaspoltshofen, Geiersberg, Geboltskirchen, Haag/H.
Hofkirchen/Tr., Rottenbach, Weibern und Wendling

(wochentags 14:00 bis 7:00 Uhr; Wochenende von Samstag 07:00 bis Montag 07:00 Uhr)

April		Mai		Juni	
SO 1	Dr. Walderdorff	DI 1	Dr. Lutz Gerhard	FR 1	Dr. Lutz Daniela
MO 2	Dr. Lutz Gerhard	MI 2	Dr. Haglmüller	SA 2	Dr. Heiter
DI 3	Dr. Bangerl	DO 3	Dr. Walderdorff	SO 3	Dr. Mahn
MI 4	Dr. Heiter	FR 4	Dr. Tockner	MO 4	Dr. Tockner
DO 5	Dr. Walderdorff	SA 5	Dr. Bangerl	DI 5	Dr. Bangerl
FR 6	Dr. Lutz Daniela	SO 6	Dr. Bangerl	MI 6	Dr. Lutz Helmut
SA 7	Dr. Bangerl	MO 7	Dr. Heiter	DO 7	Dr. Heiter
SO 8	Dr. Bangerl	DI 8	Dr. Lutz Gerhard	FR 8	Dr. Lutz Daniela
MO 9	Dr. Heiter	MI 9	Dr. Lutz Helmut	SA 9	Dr. Haglmüller
DI 10	Dr. Lutz Gerhard	DO 10	Dr. Walderdorff	SO 10	Dr. Haglmüller
MI 11	Dr. Haglmüller	FR 11	Dr. Lutz Helmut	MO 11	Dr. Heiter
DO 12	Dr. Tockner	SA 12	Dr. Haglmüller	DI 12	Dr. Tockner
FR 13	Dr. Lutz Daniela	SO 13	Dr. Lutz Gerhard	MI 13	Dr. Mahn
SA 14	Dr. Lutz Gerhard	MO 14	Dr. Tockner	DO 14	Dr. Lutz Helmut
SO 15	Dr. Lutz Gerhard	DI 15	Dr. Bangerl	FR 15	Dr. Walderdorff
MO 16	Dr. Heiter	MI 16	Dr. Mahn	SA 16	Dr. Lutz Helmut
DI 17	Dr. Bangerl	DO 17	Dr. Tockner	SO 17	Dr. Lutz Helmut
MI 18	Dr. Haglmüller	FR 18	Dr. Bangerl	MO 18	Dr. Heiter
DO 19	Dr. Lutz Helmut	SA 19	Dr. Haglmüller	DI 19	Dr. Lutz Gerhard
FR 20	Dr. Heiter	SO 20	Dr. Walderdorff	MI 20	Dr. Mahn
SA 21	Dr. Tockner	MO 21	Dr. Heiter	DO 21	Dr. Walderdorff
SO 22	Dr. Mahn	DI 22	Dr. Lutz Gerhard	FR 22	Dr. Lutz Daniela
MO 23	Dr. Lutz Gerhard	MI 23	Dr. Mahn	SA 23	Dr. Tockner
DI 24	Dr. Lutz Helmut	DO 24	Dr. Tockner	SO 24	Dr. Mahn
MI 25	Dr. Haglmüller	FR 25	Dr. Lutz Daniela	MO 25	Dr. Haglmüller
DO 26	Dr. Tockner	SA 26	Dr. Lutz Helmut	DI 26	Dr. Bangerl
FR 27	Dr. Mahn	SO 27	Dr. Lutz Helmut	MI 27	Dr. Walderdorff
SA 28	Dr. Walderdorff	MO 28	Dr. Tockner	DO 28	Dr. Mahn
SO 29	Dr. Walderdorff	DI 29	Dr. Bangerl	FR 29	Dr. Lutz Daniela
MO 30	Dr. Mahn	MI 30	Dr. Haglmüller	SA 30	Dr. Mahn
		DO 31	Dr. Walderdorff		

Anmerkung: Die probeweise Änderung der Ärztlichen Wochentagsbereitschaftsdienste im 4. Quartal 2009 wird für die Zukunft beibehalten. Um Kenntnisnahme und Beachtung dieser Änderung wird ersucht!

Der übergeordnete Bereitschaftsdienst darf nur in dringenden Notfällen in Anspruch genommen werden !!!

Telefonnummern der angeführten Ärzte und wichtiger Dienste:		Urlaub:
Dr. Bangerl Egon, Geboltskirchen	(07732) 38 88	13.04., 20.04.-29.04., 08.06.
Dr. Haglmüller Werner, Wendling	(07736) 61 20	25.05.-29.05.
Dr. Heiter Helmut, Gaspoltshofen	(07735) 60 84	06.04.-07.04., 11.05.-19.05.
Dr. Lutz Gerhard, Haag/H.	(07732) 22 15	04.07.-15.07.
Dr. Lutz Daniela, Haag/H.	(07732) 23 07	19.04.-20.04., 27.04.-11.05.
Dr. Mahn Werner, Weibern	(07732) 29 00 - Mobil: (0664) 792 29 82	06.04., 08.06.
Dr. Tockner Elmar, Gaspoltshofen	(07735) 68 42	10.04., 30.04., 08.06.-09.06.
Dr. Walderdorff Philipp, Hofkirchen/Tr.	(07734) 25 45 - Mobil: (0664) 182 62 34	Kein Urlaub geplant

ROTES KREUZ (Rettung): Notruf: 1 4 4 (ohne Vorwahl); **Rettsleitzentrale:** (0732) 21 44

Krankentransportanforderung: (07248) 622 43 **Krankenhaus Grieskirchen:** (07248) 601-0

Vergiftungsinformationsstelle für Österreich: (01) 40 64 343-0 **Apothekendienst:** (01) 15 50

ORDINATIONENZEITEN in den Ordinationen Gaspoltshofen:
Dr. Helmut Heiter: MO,DI,MI,FR: 08:00-11:30 Uhr, SA: 08:00-12:00 Uhr; MO,MI: 18:00-19:00 Uhr; DO: keine Ordination
Dr. Elmar Tockner: MO,DI,DO,FR: 07:30-11:30 Uhr, SA: 07:30-10:00 Uhr; DI,DO: 18:00-19:00 Uhr; MI keine Ordination